

14.12.2008

Kleine Anfrage

Probleme bei Erstellung von Fahrscheinen im ÖPNV

Wir wurden von mehreren Bürgerinnen und Bürgern auf ein Problem im ÖPNV angesprochen. Bei Fahrten mit Bussen der HEAG würden beim Lösen von Fahrscheinen immer wieder fehlerhafte bzw. doppelte Fahrscheine ausgedruckt. Rückfragen bei verschiedenen Fahrerinnen und Fahrern haben ergeben, dass dies keine Einzelfälle sind. Erschwerend kommt hinzu, dass die Fahrscheindrucker laut übereinstimmender Aussagen von Fahrern / Fahrerinnen unrichtige Abrechnungsdaten liefern, die von ihnen nicht erkannt werden können. Herausgestellt hat sich bei der Befragung einiger Fahrer / Fahrerinnen auch, dass es wohl auch technische Probleme mit der Umstellung auf verschiedene Tarifzonen und eine Reihe von Fehlbuchungen gibt und dadurch würden angeblich einige Fahrer/innen ihre Fahrgeldeinnahmen nicht mehr vollständig begleichen können. Sollte es sich bestätigen, dass es bei den Verkaufsgeräten zu Fehlbuchungen kommt, muss man davon ausgehen, dass auch die Abrechnungsdaten an den RMV unrichtig sind.

1. Ist dem Magistrat dieses Problem bekannt?
2. Handelt es sich um ein systemtechnisches Problem? Welche Firmen sind an der Entwicklung des Systems beteiligt?
3. Warum wurden erste Hinweise 2007 nicht aufgeklärt? Wie wird mit den Defiziten in den Abrechnungen der Fahrer/Fahrerinnen verfahren, falls es solche gab ?
4. Wird an einer Aktualisierung der nicht ordnungsgemäß arbeitenden Systeme gearbeitet?

Rainer Keil
Fraktionsvorsitzender

Karl-Heinz Böck
Stadtverordneter